

Helmut FLACHENECKER, Zwischen Grundherrschaft und Territorium. Zum Besitz fränkischer und altbayerischer Bistümer im habsburgischen Herrschaftsbereich, Römische Quartalschrift für Christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte 102 (2007) S. 1–24, bezieht sich auf die Besitzungen und Hoheitsrechte, die die Bischöfe bzw. Domkapitel von Bamberg, Freising, Brixen, Regensburg, Passau, Salzburg, am Rande auch Eichstätt, im heutigen Nieder- und Oberösterreich, Kärnten, Steiermark und Krain innehatten, und behandelt vergleichend den Erwerb, die räumliche Streuung, die Verwaltung und Nutzung sowie den Rechtsstatus und allmählichen Verlust im späten MA und in der Neuzeit.  
R. S.

Silio P. P. SCALFATI, Kals am Großglockner im Mittelalter. Die erste urkundliche Pfarrerwähnung und die Glockeninschrift der Georgskirche, Tiroler Heimat 71 (2007) S. 25–35, druckt die Erstnennung in einer *sub arbore que dicitur albar* in Gegenwart der Grafen von Görz und Ortenburg ausgestellten Freilassungs-Urkunde des Grafen Heinrich von Matrei(-Lechsgemünd) von 1197 und diskutiert die nicht deutbare Glockeninschrift (um 1400), die ein nicht ganz geglücktes Alphabet enthält.  
Herwig Weigl

Janez MLINAR, Zur Besitzgeschichte der geistlichen und weltlichen Kärntner Grundherrschaften im Oberen Savetal, Carinthia I 197 (2007) S. 157–167, verfolgt die Geschichte der Güter des Hochstifts Freising, dessen Kärntner Besitz allerdings weit hinter dem krainischen zurückstand, und der Grafen von Ortenburg um Dovje/Lengenfeld im heutigen Slowenien von 11. bzw. 12. bis ins 15. Jh.  
Herwig Weigl

Peter ŠTIH, Die Nationswerdung der Slowenen und damit verknüpfte Geschichtsvorstellungen und Geschichtsmymen, Carinthia I 197 (2007) S. 365–381, zeichnet die „Nationalisierung der Geschichte“ der Slowenen ab dem 18. Jh. nach, die sich besonders des Früh-MA und der Zeremonie der Herzogseinsetzung bediente.  
Herwig Weigl

Hans Dietrich KAHL, Karantanische Streitfragen. Eine Antwort an Peter Štih, Carinthia I 197 (2007) S. 351–364, tritt zur Verteidigung seines Buches über den „Staat der Karantanen“ gegen die kritische Besprechung Štíhs an (vgl. DA 61, 323 f.; 63, 352 f.).  
Herwig Weigl

---

Kateřina KUBÍNOVA, Imitatio Romae. Karel IV. a Řím [mit Zusammenfassung: Imitatio Romae. Charles IV and Rome], Praha 2006, Artefactum, 441 S., 149 Abb., ISBN 80-86890-07-4, CZK 350. – Das stark kunsthistorisch argumentierende Werk gliedert sich in 5 Kapp. Im einleitenden und umfangreichsten Kapitel (S. 15–103) werden das historische und „imaginäre“ Rom seit der Spätantike bis in das Spät-MA vorgestellt und dabei auch bohemikale Aspekte herausgearbeitet: ein Rombild, das nach Auffassung der Autorin im vorhussitischen Böhmen ziemlich undeutlich war, Roms Gründung in der Chronik von Johannes Marignola und schließlich die bildliche Darstellung Roms in der